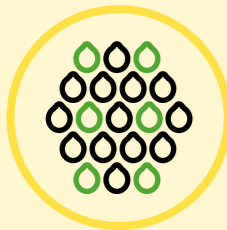


# BEDROHLICHE FAKTEN

# HEUSCHRECKEN



# PLAGE



## 80 Eier legt ein einziges Weibchen in den Boden.

Auf einem Quadratmeter wurden schon bis zu 1.000 Eier gefunden. Die Heuschrecken schlüpfen nach zwei Wochen.



## Metamorphose innerhalb weniger Stunden.

Die zuerst braune Heuschrecke häutet sich und wird zunächst rosa. Dann verwandelt sich die einstige Einzelgängerin. Sie färbt sich leuchtend gelb, wird gefräßiger und rottet sich mit den anderen Heuschrecken zusammen.



## Sie legen bis zu 150 Kilometer am Tag zurück.

Gemeinsam mit Hundert Millionen Artgenossen starten die Heuschrecken ihren Beutezug auf Acker- und Weideland. An nur einem Tag legen sie bis zu 150 km zurück – eine Distanz wie von Hamburg nach Flensburg.

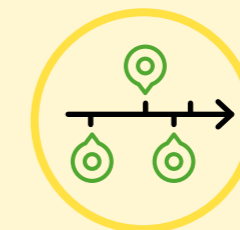
## Nach etwa 10 Tagen können sie fliegen.

Die Heuschrecke verändert bei engem Kontakt zu Artgenossen ihr Verhalten. Durch die Berührung wird Serotonin ausgeschüttet. Das bewirkt unter anderem, dass die Flügelmuskulatur wächst.



## Heuschrecken fressen am Tag so viel wie sie wiegen.

Wo sie landen, fressen sie alles kahl. Bereits ein einziger Quadratkilometer Heuschrecken verzehrt so viel wie 35.000 Menschen. Sie vernichten Getreidepflanzen, Weidegras und sogar die Vorräte in den Häusern.



## Heuschreckenplagen sind weltweit schon vorgekommen.

1875 im US-Bundesstaat Nebraska, 2008 in Australien oder auch 2019 auf Sardinien. Sie zählen zu den 10 Plagen, von denen Ägypten laut der Bibel heimgesucht wurde. Doch das aktuelle Ausmaß in Ostafrika und Südasien übertrifft alles bisher Dagewesene.

## Ihr aktuelles Ziel: Ostafrika und Südasien.

Besonders betroffen sind Kenia, Somaliland und Äthiopien. Im Oktober und November fand die Wüstenheuschrecke dort durch überdurchschnittlich starke Regenfälle ideale Bedingungen vor. Die Insekten legen ihre Eier gern in der feuchten Erde ab, die wachsenden Pflanzen liefern Futter.

